



ABC der Westzipfelschule

zur Vorstellung der Schule beim Vorge-
spräch zur Qualitätsanalyse
am 30.06.2016

A nfang



Anfang der Schulzeit

Wir begrüßen unsere Schulkinder an ihrem ersten Schultag mit einem Gottesdienst. Anschließend werden die Kinder in der Schule von allen Schulkindern herzlich mit dem Schullied begrüßt. Anschließend erleben die Kinder in der Schule ihre erste Schulstunde, während die Eltern und weitere Gäste bei einer Tasse Kaffee auf sie warten. Es gibt viel Zeit und Gelegenheit zum Austausch und auch Erinnerungsfotos können an der Fotowand geschossen werden.

In den ersten Wochen der Schulzeit ist es uns wichtig, dass die neuen Schulkinder gut in der Schule ankommen. Es ist uns besonders wichtig, dass unsere Schulneulinge

- Das Schulgebäude kennen lernen
- erster Kontakte mit ihren Paten schließen
- die Abläufe in der Schule kennen lernen und einüben (z.B. Schuhe ausziehen, Hausschuhe anziehen, Garderobe auf den Haken hängen, Verhalten am Schulanfang, in den Pausen...)
- Kennenlernen der Mitschüler in der Klasse
- soziales Lernen: z.B. wie gehe ich mit Konflikten um?
- Einüben erster grundlegende Arbeitstechniken in Schule, wie z.B. Abheften von Arbeitsblättern, Ausschneiden und Aufkleben, Ordnung am Arbeitsplatz halten usw.
- Klassenregeln erarbeiten

Erste Schrift für die Kinder ist die Grundschrift. Über die Lerninhalte und Methoden werden die Eltern umfassend informiert auf dem ersten Elternabend er Klasse.

Bundesjugendspiele - Sportfest

Bewegte Schule

Bundesjugendspiele –Sportfest – Deutsches Sportabzeichen

Gegen Ende des Schuljahres findet unser alljährliches Sportfest statt. Wir treffen uns dazu mit allen Schülern und Schülerinnen auf dem Sportplatz an der Schule in Saeffelen.

Nach einer gemeinsamen Aufwärmübung durchlaufen die Kinder mit ihren Klassen die verschiedenen Disziplinen im „Laufen“, „Werfen“ und „Springen“. Parallel zu diesen Wettkämpfen nehmen wir an diesem Tag die Zeiten und Weiten für das Deutsche Sportabzeichen ab.

So haben die Kinder nicht nur die Möglichkeit eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde zu erlangen, sondern auch noch das Deutsche Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold.

Als Schule beteiligen wir uns im Anschluss am Sportabzeichenwettbewerb des Kreises Heinsberg. Im letzten Schuljahr konnten wir hier einen 4.Platz belegen und einen Geldpreis von 500 Euro erringen, da eine prozentual so hohe Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler ein Sportabzeichen erlangen konnten.



Der Bewegungsdrang unserer Kinder wird an unserer Schule nicht nur im Sportunterricht berücksichtigt. In den Pausen und auch im Unterricht sind tägliche Bewegungseinheiten als Bestandteil des Lernprozesses vorgesehen. Für die Pausenzeiten stehen Kleinspielgeräte in unseren Gartenhäusern zur Verfügung, die durch den „Spieledienst“ ausgegeben werden. Es gibt ein eigenes Konzept zu diesem Themenbereich.

omputer – Umgang mit Medien

Computer – Umgang mit Medien

Ausführlich beschrieben ist der Umgang mit Medien in unserem Medienkonzept.

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind beide Standorte an das Glasfasernetz angeschlossen und verfügen seitdem über eine sehr schnelle Internetverbindung.

Das Internet lässt sich seitdem sehr gut für den Unterricht nutzen. Es können online - Filme gezeigt werden, die Kinder können online-Portale nutzen (wie etwa die Lernportale antolin oder Zahlenzorro) und können das Internet für ihre eigenen Recherchen nutzen.

Am Standort Saeffelen gibt es seit diesem Schuljahr 8 Laptops, die in allen Klassen genutzt werden können und über einen W-Lan Zugang verfügen. Für den Standort Schalbruch ist dies ebenfalls schon im Haushalt eingeplant.

Alle Klassen haben Zugang zu Lernprogrammen. Installiert mit Schullizenzen sind folgende Programme:

- Antolin
- Zahlenzorro
- Grundschuldiagnose
- Lernwerkstatt
- Welt der Zahl

In jedem Schulstandort gibt es ein Smartboard, das von allen Klassen genutzt werden kann.

DaZ - Demek

Dadurch, dass unsere Schülerschaft in den letzten beiden Jahren deutlich bunter geworden ist, sehen wir für uns den Bedarf der Fortbildung besonders auch im Bereich DaZ, bzw. in der sprachlichen Bildung der Kinder mit Migrationshintergrund.

Unsere Sonderpädagogin nimmt derzeit an einer Demek-Fortbildung teil. Das Konzept Demek heißt Deutsch lernen in mehrsprachigen Klassen. Es ist ein integratives Konzept für alle Kinder, für den gesamten Deutschunterricht, für alle Fächer und schafft individuell für alle Kinder einen Lernzuwachs. Demek legt den Schwerpunkt auf den Erwerb der gehobenen Sprache. d.h. den Kindern wird Gelegenheit gegeben korrektes Deutsch zu hören und zu sprechen, zu singen, zu inszenieren, etwas später dann auch zu schreiben. Demek hat das Ziel, dass alle Kinder die vom Lehrplan vorgesehenen sprachlichen Kompetenzen in allen Bereichen (Mündlichkeit / Schriftlichkeit) erreichen.

Es ist geplant, dass Frau Küppers ihre Erfahrungen an das gesamte Kollegium weitergibt und wir uns dadurch gemeinsam auf den Weg machen.



Elternarbeit **E**lternsprechtage **E**lterninformationsabende

Elternmitarbeit

Nur mit Hilfe der positiven Unterstützung der Eltern kann unsere Schule zum Wohl aller Kinder die Unterrichts- und Erziehungsziele umsetzen. In den Klassenelternratssitzungen, in der Klassen- und Schulkonferenz sind die Eltern per Stimmrecht vertreten. Darüber hinaus können sich die Eltern im Förderverein und bei vielerlei Aktionen im Laufe eines Schuljahres einsetzen.

Bei Interesse können Sie an der Übernahme von Projekten im Unterricht (z.B. als "Experte" zu einem bestimmten Thema, als Bastel- oder Backhelfer) oder auch als Lesemutter/-vater im 1. und 2. Schuljahr beteiligt sein. Viele „Schwimmütter“ begleiten unsere Schwimmunterricht im Schwimmbad Sittard.

Elternsprechtage

Besondere Gelegenheit für Gespräche bieten die Elternsprechtage, die zweimal im Schuljahr nach Vereinbarung statt finden. Darüber hinaus können die Eltern nach Absprache jederzeit ein Beratungsgespräch mit der Klassenlehrerin vereinbaren. Die Gespräche mit den Eltern werden protokolliert.

In den vierten Klassen findet Anfang November eine Beratungswoche statt. In den Einzelgesprächen berät die Klassenlehrerin die Eltern in Bezug auf die Schulformempfehlung für die weiterführende Schule.

Elterninformationsabende - Elternschule

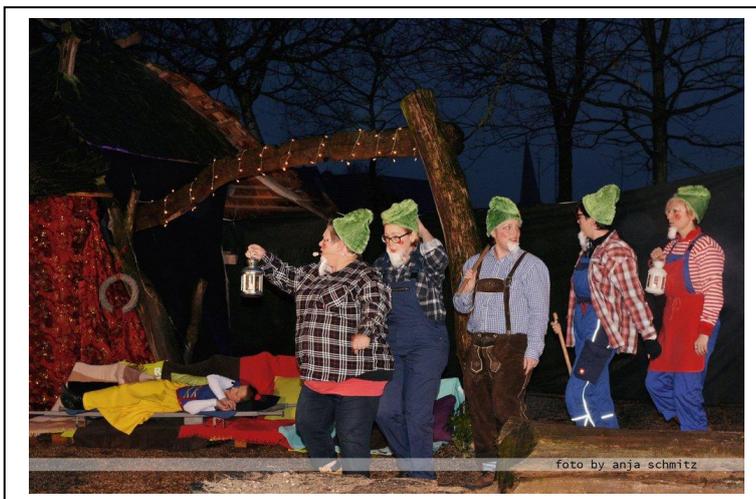
Regelmäßig finden Elterninformationsabende statt. Dazu zählen die Infoabende der Eltern der Schulneulinge vor Beginn des Anmeldeverfahren und vor Beginn des 1. Schuljahres. Im Laufe des

ersten Jahres vor Schulbeginn findet ein besonderer Elternabend statt, den wir gemeinsam mit den Kindergärten durchführen, um den Eltern noch Tipps zur Förderung ihrer Kinder bis zum Schulanfang zu geben.

Fester Bestandteil der Jahresplanung ist auch der Elternabend im Rahmen des Übergangsverfahrens auf die weiterführende Schule im Herbst eines jeden Jahres.

Darüber hinaus finden immer wieder Elternabende zu bestimmten Themen statt, etwa „Vorbeugung von sexuellem Missbrauch“ in Zusammenarbeit mit Fachleuten und Experten.

Ganz besonders stolz sind wir auf unser Elterntheater. Die Eltern unserer Schule führen uns immer zu Weihnachten ein Theaterstück auf. Wir feiern dann mit allen gemeinsam das „Elterntheater“ als Weihnachtsfeier. Das letzte Stück war „Schneewittchen und die sieben Zwerge“.



Fördermaßnahmen **F**örderverein **este**

Fördermaßnahmen

Besonders bei Lernschwierigkeiten tragen Fördermaßnahmen dazu bei, dass die grundlegenden Lernziele erreicht werden. Sie finden integrativ im Klassenunterricht statt oder auch im besonderen Förderunterricht. Im Sinne von "Fördern und Fordern" sollen diese Möglichkeiten als Angebote für alle Kinder genutzt werden können. Die Ausgestaltung des Förderunterrichts liegt daher in den Händen der Fach- und Klassenlehrer, Regelmäßig zum Halbjahr oder zum Schuljahresende erhalten Kinder mit besonderem Förderbedarf eine Lern- und Förderempfehlung.

Förderverein

Der Förderverein ist eine tragende Säule unserer Schule. Sein Ziel ist Unterstützung der schulischen Arbeit, der SchülerInnen und LehrerInnen durch materielle Maßnahmen und weitere Unterstützung. Mitgliederbeiträge sowie der Erlös des Schulfestes sichern die finanzielle Grundlage des Fördervereins. Die Erträge kommen alleamt der Schule und den Schülern zugute etwa durch

- die Finanzierung von Theateraufführungen/Finanzierung des Zirkusprojekts
- die Anschaffung von Pausenspielzeug und Spielgeräten
- materielle Unterstützung von Klassenfahrten etc.

Darüber hinaus ist der Förderverein der Träger unserer Offenen Ganztagschule.

Ansprechpartner z.Zt. : Silvia Gordziel, Tel. 02456/806

Feste



Schulkarneval 2016

Unser Schulprinzenpaar Prinz Connor und Prinzessin Mara



Schulfest 2016



Gebäude - Standorte **G**emeinsames Lernen **G**esundheitsförderung

Standorte

Die Westzipfelschule ist eine Schule an zwei Standorten. Sowohl in unserem Schulgebäude in **Selfkant-Schalbruch** als auch in unserem Schulgebäude in **Selfkant-Saeffelen** sind alle Klassenstufen vom 1. - 4. Schuljahr vertreten.

Im Standort Saeffelen lernen derzeit etwa 100 Schülerinnen und Schüler, im Standort Schalbruch etwa 65.

Im Schulgebäude Schalbruch befindet sich die **Waldschule**. Hier können die Kinder unmittelbare Naturerfahrungen sammeln. Sie ist auch ein außerschulischer Lernort für andere Schulen und Kitas.

In Saeffelen befinden sich alle Räume für die Offene Ganztagschule: eine Küche mit Essraum, ein großzügiger Betreuungsraum und ein Bewegungsraum.

Gemeinsames Lernen

Seit dem Schuljahr 2015/16 sind wir eine Schule des **Gemeinsamen Lernens**. Wir dürfen nun auch Kinder mit förmlich festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf aufnehmen. Unterstützt werden wir bei dieser Aufgabe von unserer **Sonderpädagogin Frau Küppers**.

In unserem Konzept zum Gemeinsamen Lernen haben wir in diesem Jahr ausführliche Überlegungen zum Fördern der Kinder unserer Schule festgehalten.

Gesundheitsförderung

Zur Förderung der Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler haben wir viele Maßnahmen ergriffen.

Unter anderem durch Projekte zur Zahngesundheit, mit der Aufklärung über gesunde Ernährung, Sport- und Spielefeste und weitere Bausteine, leisten wir einen Beitrag zur Gesundheitsprävention. Alle Maßnahmen - auch zur Gesundheitsförderung unserer Lehrer - sind in einem Konzept ausführlich beschrieben.

Seit dem Schuljahr 2015/16 beteiligen wir uns an dem „Gesund macht Schule-Programm“ der AOK.

Beim den Wettbewerben des Starke-Kids-Netzwerks der AOK im Kreis Heinsberg haben wir bereits mehrfach einen Preis gewonnen.

Hausaufgaben Homepage

Hausaufgaben

Um für alle verbindliche und gültige Absprachen zu den Hausaufgaben zu haben, haben wir ein Hausaufgabenkonzept entwickelt. Folgendes gilt an unserer Schule:

Verbindliche Absprachen zu den Hausaufgaben

Das erwarten wir von Schülern:

- Ich erledige meine Hausaufgaben regelmäßig, vollständig und sorgfältig.
- Ich versuche, meine Hausaufgaben selbständig zu erledigen. Dazu ist es wichtig, dass ich die Hausaufgaben in der Schule in ein Hausaufgabenheft notiere.
- Wenn ich bei der Erledigung der Hausaufgaben Schwierigkeiten habe, spreche im nächsten Tag mit meiner Lehrerin/meinem Lehrer darüber.
- Ich arbeite unvollständige oder nicht gemachte Hausaufgaben nach.
- Ich überarbeite meine Hausaufgaben, wenn sie nicht richtig oder nicht sorgfältig genug waren.

Das erwarten wir von Eltern:

- Wir schaffen eine angemessene Arbeitsatmosphäre: einen geeigneten Arbeitsplatz, Zeit und Ruhe.
- Wir informieren uns über die Hausaufgaben der Kinder und kontrollieren, ob die Hausaufgaben vollständig und sorgfältig erledigt wurden.
- Wir unterstützen unserer Kinder bei den Hausaufgaben und versuchen, sie zur Selbständigkeit zu erziehen.
- Wir informieren die Klassenlehrerin, wenn die Kinder Probleme bei der Anfertigung hatten.
- Wir benachrichtigen die Klassenlehrerin, wenn unser Kind
 - in Klasse 1 und 2 länger als 30 Minuten konzentriert an den Hausaufgaben gearbeitet hat
 - in Klasse 3 und 4 länger als 60 Minuten konzentriert an den Hausaufgaben gearbeitet hat.
- Wir sorgen für vollständiges und gepflegtes Schulmaterial, wie etwa Stifte, Hefte usw.

Das können Kinder und Eltern von uns erwarten:

- Wir besprechen die Hausaufgaben so, dass sie von den Kindern selbstständig erledigt werden können.
- Wir stellen Hausaufgaben so differenziert, dass sie von den Kindern in der dafür vorgesehenen Zeit erledigt werden können.
- Klasse 1 und 2: 30 Minuten
- Klasse 3 und 4: 60 Minuten
- Wir berücksichtigen bei den Hausaufgaben die individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder.
- Wir kontrollieren und besprechen die Hausaufgaben am nächsten Tag.
- Wir gehen bei aufgetretenen Schwierigkeiten verständnisvoll auf die Schüler ein und versuchen gemeinsam mit Eltern und Kindern eine Lösung für Probleme zu finden.
- Wir teilen Eltern mit, wenn die Hausaufgaben mehrfach unvollständig oder nicht erledigt waren.

Homepage

Unsere Homepage wird derzeit mithilfe einer professionellen Agentur überarbeitet, um ihr ein zeitgemäßes Aussehen zu geben und die Inhalte anzupassen.

Unter www.westzipfelschuleselfkant.de lässt sich die Entwurfsfassung einsehen. Bis wir hier alle Inhalte eingepflegt haben, ist die alte Seite www.westzipfelschule.de noch gültig.



Elterninformationssystem ISY

Mit dem Elterninformationssystem ISY bieten wir unseren Eltern ein Intranet an, um sie mit weiteren Informationen zu versorgen. Die Eltern melden sich bei ISY an und erhalten hier zusätzlich Informationen und Einblicke in unser Schulleben. Hier werden auch Fotos von Schulveranstaltungen veröffentlicht. Dadurch wird die Sicherheit unserer Kinder erhöht.

Es ist über das Informationssystem auch möglich, alle Eltern direkt zu informieren (per Mail), wenn z.B. eine meldepflichtige Krankheit aufgetreten ist, oder sich Änderungen im Stundenplan ergeben. Die Eltern können hier den Schulkalender einsehen, wichtige Elternbriefe können hier hinterlegt werden.

Als positiv empfinden wir auch, dass es bei getrennt lebenden Elternteilen möglich ist, beide Elternteile zu informieren.

Jahresplanung

Zum Schuljahresbeginn erhalten alle Eltern eine Terminübersicht für das kommende Schuljahr. Ergänzend dazu bekommen sie regelmäßig Elterninformationsschreiben oder kurze Mitteilungen.

Die aktuelle Jahresplanung steht den Eltern zum Download bereit.

Kollegium Kooperationen Kirche

Kollegium

Im Schuljahr 2015/16 unterrichten folgende Lehrerinnen an der Westzipfelschule:

Alofs, Lena, Driessen-Zelewski, Mireille, Frehen, Anna Katharina, Gerads, Kirsten, Gordziel, Silvia, Küppers, Carmen, Meier, Sylvia, Michels, Priska, Penners, Hedwig, Piepmeyer, Maria, Reh, Andrea

Bemerkungen: Frau Reh ist die Schulleiterin, Frau Küppers Sonderpädagogin, Frau Alofs befindet sich derzeit in Elternzeit, Frau Penners scheidet am Ende des Schuljahres aus Altersgründen aus.



Auf dem Bild fehlen Frau Frehen und Frau Küppers, es entstand im Jahr 2015.

Kooperationen

In unserer Schule bestehen vielseitige Kooperationen. Vor allem die Kooperation mit den Kindertagesstätten in der Gemeinde ist sehr gut.

Es bestehen darüber hinaus enge Kontakte zum Schulträger, der Kirche, den Nachbarschulen, Vereinen in der Gemeinde, den umliegenden weiterführenden Schulen, der Schulpsychologischen Beratungsstelle, dem Jugendamt, der Erziehungsberatungsstelle, den

Leselernhelfern des Mentor-Vereins und vielen anderen. Gerade auch in unserer OGS nutzen wir vielseitige Netzwerke, um den Kindern ein gutes Angebot zu machen

Kirche

Als katholische Grundschule pflegen wir einen guten und engen Austausch zur Pfarre Sankt Servatius. Christliche Werte sind uns wichtig in unserer Erziehung und wir praktizieren unseren Glauben gemeinsam mit den Kindern täglich durch gemeinsames Beten und Singen und den Besuch der Kirche.

So feiern wir regelmäßig Schulgottesdienste, gemeinsam mit der ganzen Schulgemeinde oder auch nach Schulstufen getrennt. Christliche Feste haben einen festen Platz in unserer Jahresplanung.

Leitsätze der Westzipfelschule

Leseförderung

Leitsätze der Westzipfelschule

- Unsere Schule ist ein Ort, der zum gemeinsamen Lernen, Spielen und Leben einlädt und in dem wir respektvoll, höflich und fair miteinander umgehen.
- Unsere Schule ist ein Ort, an dem Schüler und Lehrer gemeinsam lernen und alle Kinder entsprechend ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten individuell gefördert und gefordert werden.
- Unsere Schule ist ein Ort, der die Lernfreude der Kinder in angstfreier Atmosphäre wecken, erhalten und verstärken möchte.
- Unsere Schule ist ein Ort, an dem wir die Leistungen aller am Schulleben beteiligten Personen schätzen und uns gerne öffnen, um mit anderen intensiv zusammen zu arbeiten.
- Unsere Schule ist ein Ort, der geprägt ist von einer vertrauens- und respektvollen Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern, Betreuern und Schülern.

Als Schule im Selfkant sind wir ein Ort, der die ländliche und naturnahe Lage, die Nähe zu den Niederlanden und die Einbindung in die dörfliche und christliche Kultur als besondere Chance sieht.

Leseförderung

Der **Leseförderung** unserer Schülerinnen und Schüler räumen wir durch Klassenbüchereien, Autorenlesungen und Theaterbesuchen sowie durch die Teilnahme am Antolin-Leseportal einen großen Raum ein. In unserer Schulbücherei haben wir zahlreiche Klassensätze von Lektüren, um gemeinsam mit der ganzen Klasse zu lesen.

Im Schuljahr 2015/16 ist im Schulteil Saeffelen eine Lesehöhle entstanden, die nicht nur im OGS-Bereich zum Lesen anregen soll. Hier können sich Kinder zum Schmökern zurückziehen. Auch das Vorlesen von Büchern für ganze Klassen oder Gruppen von Schülern ist hier möglich.

Im Schuljahr 2015/16 hatten wir den Bundestagsabgeordneten Norbert Spinrath am Vorlesetag zu Gast, der uns Geschichten vorgelesen hat.

Außerdem war das „Das-Da-Theater“ in der Schule und hat uns alle mit dem Stück „Emil und die Detektive“ begeistert.

Beide dritten Schuljahre haben eine Lesenacht in ihren Klassen durchgeführt.



Das „Das-Da-Theater“ in der Westzipfelschule mit dem Stück „Emil und die Detektive“

Musik - Minimusiker Migranten

Musik

Obwohl alle Kolleginnen unserer Schule das Fach Musik fachfremd unterrichten, wird in unserer Schule täglich gesungen. Lieder haben ihren festen Platz in unserer Schule. So haben wir in diesem Jahr gemeinsam mit den Minimusikern unsere erste eigene Musik-CD aufgezeichnet. Es hat allen großen Spaß gemacht die Lieder auszuwählen, vorzubereiten und dann einzusingen.



Migranten

Wir haben im letzten Schuljahr 4 Kinder mit Fluchterfahrungen an unserer Schule aufgenommen, darüber hinaus kamen 2 dänische Kinder und 2 rumänische Kinder an unsere Schule, die allesamt die deutsche Sprache noch nicht beherrschten.

Es ist für uns eine bereichernde Erfahrung, aber auch eine Herausforderung, die Kinder auf ihrem Weg zu begleiten.

Zuvor waren die Kinder mit Migrationshintergrund an unserer Schule zumeist Kinder mit einem oder zwei niederländischen Elternteilen. Wir sind in den letzten beiden Jahren deutlich bunter geworden, was wir als sehr positiv empfinden.

Dennoch spüren wir einen Bedarf, uns in diesen Bereichen fortzubilden und die Sprachförderung noch systematischer anzugehen.

Niederländisch

Niederländisch-Projekt

Seit dem Schuljahr 2009/10 führen wir ein Niederländisch-Projekt an unserer Schule durch. Die Schülerinnen und Schüler begegnen der niederländischen Sprache im Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften auf spielerische Art und Weise. Eine **Schulpartnerschaft** mit der niederländischen Schule „De Opstap“ ermöglicht ihnen, ihre Erfahrungen in der Praxis zu erproben. Durch unsere Kontakte in die Niederlande und zahlreiche Ausflüge dorthin versuchen wir, Grenzen zu überwinden und Sprachbarrieren abzubauen.

Seit dem Schuljahr 2013 sind wir eine **Euregio-Profil-Schule**. D.h. unsere Kinder erhalten am Ende der Klasse 4 ein Euregiokompetenz-Zertifikat, mit dem ihre Kompetenzen im Umgang mit der niederländischen Sprache und Kultur bescheinigt werden. Es basiert auf drei Säulen:

- Nachbarsprachenangebot
- Euregiokenntnis
- Physische Begegnung - Hautnah-Erfahrungen



Schul-Label



Offene Ganztagsschule (OGS)

In unserer Schule können die Schülerinnen und Schüler bis 13.30 Uhr oder bis 16.00 Uhr betreut werden.

Kinder, die für den Offenen Ganzttag angemeldet werden, können gestärkt nach einer warmen Mahlzeit, ihre Hausaufgaben in der Schule erledigen und im Anschluss daran anregende Arbeitsgemeinschaften besuchen.

Es gibt Angebote im kreativen und sportlichen Bereich, die Kinder werden gefordert und gefördert und haben viel Spaß dabei. Derzeit werden zum Beispiel folgende Arbeitsgemeinschaften angeboten: Filzen, Tennis, Musik, Theater, Ballett, Basteln, Forschen.

Begleitet und betreut werden die SchülerInnen durch unser kompetentes und engagiertes Betreuungs-Team.

In einem OGS-Konzept, das eng mit dem Schulprogramm der Schule verknüpft ist, sind die Ziele und die Organisationsstruktur der OGS ausführlich dargestellt.

Bereits mehrfach wurden wir mit dem **„Spielen macht Schule“-Siegel** zertifiziert. In unserer Schule wird dem Spielen ein besonderer Platz eingeräumt. Sei es durch die vielseitigen Pausenspielgeräte oder die zahlreichen Spiele in den Klassenräumen. Unsere Schulhöfe bieten viel Platz und Anregung zum Spiel und bei Spielnachmittagen können Jung und Alt im Spiel zueinander finden.

Die Leiterin unserer OGS ist Frau Monika Douven.

Tel.Nr. der OGS: 02455/930540



Schulhofneugestaltung mit den Eltern: Wir pflanzen Bäume....



Erweiterung der OGS-Räume um einen Bauwagen mithilfe der Eltern.



Alle helfen mit...

Paraguay projekte

Paraguay-Projekt

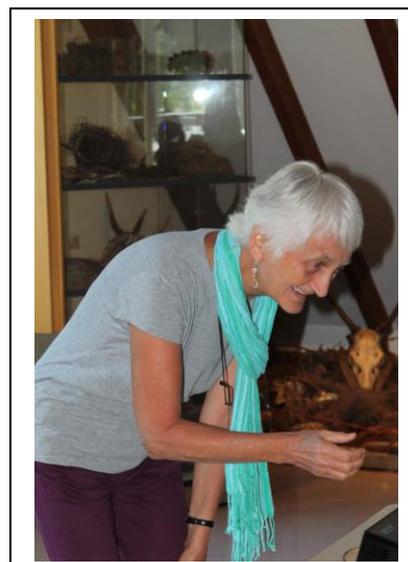
Die Entwicklung von Sozialkompetenz ist für uns sehr wichtig. Seit 14 Jahren unterstützen wir mit unserem jährlichen Sponsorenlauf ein Kinderhilfsprojekt in Paraguay (seit 2002). Durch den Austausch mit den Menschen, die das Projekt vor Ort betreuen und den Austausch mit den Kindern aus Paraguay über Briefe und Filme ermöglichen wir unseren Kindern den Blick über den Tellerrand. Erst vor zwei Wochen besuchte uns Frau Gavilan, die die pädagogische Leitung vor Ort übernommen hat und stellte sich den Fragen unserer Kinder.

Mit weiteren Aktionen - wie unserem jährlichen Flohmarkt oder der Weihnachtskartenaktion - unterstützen wir kranke Kinder in unserer Region.

Zu unserem sozialen Engagement gehören Besuche von älteren Menschen im Altenheim, die Beteiligung an Müllsammelaktionen oder Besuche im Tierheim.



Im Juni 2016 besuchte uns Frau Gavilan aus Paraguay





Sponsorenlauf



Für die ankommenden Flüchtlinge in den Notunterkünften gestalten wir mit allen SchülerInnen ein Stoffsäckchen und füllten es mit Hygieneartikeln.

Projekte

In jedem zweiten Jahr findet eine Projektwoche an unserer Schule statt, die wir unter ein bestimmte Thema oder Motto stellen. Es gab schon eine „Märchenwoche“, eine Woche mit „Kleinen Künstlern“ „Eine Woche der Gemeinschaft“ und viele andere. Daneben finden immer wieder kleine Projekte und auch Projekttag statt, wie z.B, ein Vorlesetag, ein Sicherheitstag etc. .

Ein großes Projekt der vergangenen Jahre war auch der Spielplatzbau, den wir gemeinsam mit Eltern und einer Spielplatzfirma durchgeführt haben.

Im kommenden Jahr findet wieder unser „Zirkus-Projekt“ statt, das wir einmal in vier Jahren durchführen, damit jedes Kind in seiner Grundschulzeit einmal in einer Zirkusvorführung dabei war.



„Gesundes Frühstück“

Zirkus in der Schule



Projektwoche 2015

In der Projektwoche 2015 haben wir mit einer jahrgangsgemischten Gruppe neue Spielfelder auf dem Schulhof aufgemalt.



„Twister“



„Hüppelkästchen“



„Himmel und Hölle“

Qualitätsanalyse

Zu Beginn des Schuljahres 2016/17 starten wir in die Vorphase der Qualitätsanalyse.

Wir erhoffen uns gute Anregungen für die Weiterentwicklung unserer Schule, wünschen uns aber auch, dass unser Engagement und unser Einsatz für die Schule gewürdigt werden und unsere Stärken hervortreten.

Reisende Kinder Regeln

Reisende Kinder

Wir sind zurzeit Stammschule von acht Kindern, deren Eltern dem Schausteller-/ Artistengewerbe angehören, und die deshalb in der Zeit von März bis Oktober unsere Schule nicht besuchen können.

Für die Zeit der Reise bekommen sie ein Lerntagebuch, in dem die für den Zeitraum der Abwesenheit geplanten Lerninhalte und durchzuführenden Übungen dokumentiert werden. Bei Reisen innerhalb Deutschlands besuchen sie Stützpunktschulen und arbeiten dort individuell an ihren Lerninhalten und ihren Schulbüchern. Von Seiten der Stützpunktschulen werden regelmäßig Berichte über die Lernerfolge an die Westzipfelschule gesendet.

Darüber hinaus erhalten alle reisenden Kinder während ihrer Zeit an der Stammschule zusätzlichen Förderunterricht durch den Bereichslehrer Herrn Stefan Lindt (Tel. 02451-9329568, mobil 0177-6426673). Er besucht die Schüler einmal wöchentlich und arbeitet bedarfsorientiert in Kleingruppen.

Auf der Reise werden die Kinder zusätzlich vor Ort von weiteren Bereichslehrern unterstützt, mit denen Herr Lindt vernetzt ist. Durch die konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten und nicht zuletzt der Eltern werden die Kinder umfassend betreut und bestmöglich unterstützt.

Schulregeln der Westzipfelschule

**Wir wollen eine Schule sein, in der sich alle wohl fühlen können.
Die folgenden Regeln sollen uns dabei helfen.**

Regeln für den Umgang miteinander

- Ich gehe hilfsbereit, höflich, fair und rücksichtsvoll mit meinen Mitschülern und den Erwachsenen um.
- Ich höre darauf, wenn jemand „Nein“ als vereinbartes Stoppzeichen sagt.

Regeln für das richtige Verhalten in der Schule

- Ich helfe mit, dass unsere Schule ordentlich und schön aussieht: Müll kommt in die entsprechenden Behälter, die Jacken und das Sportzeug an die Haken.
- Während der Unterrichtszeit darf ich das Schulgebäude nicht verlassen.
- Ich verlasse das Schulgebäude auf dem vereinbarten Weg.
- Ich nehme in die Schule keine elektronischen Spiele und Handys sowie gefährliche Dinge wie Messer und Feuerzeuge mit.
- Ich verlasse die Toiletten sauber und ordentlich und halte mich nicht länger als nötig dort auf.
- Ich nehme nichts, was mir nicht gehört.
- Ich gehe achtsam und sorgfältig mit meinem Schulmaterial um.
- Ich achte die vereinbarten Klassen- und Gesprächsregeln.

Pausenregeln

- In der großen Pause gehe ich auf den Schulhof.
- In der Regenpause bleibe ich mit meiner Klasse in meinem Klassenraum.
- Ich esse und trinke nur in der Frühstückspause.
- Ich halte mich nur in den erlaubten Bereichen auf. Wenn die rote Fahne hängt, bleibe ich auf dem geteerten Schulhof.
- Wenn ich zwischen den Bäumen und Sträuchern spiele, lasse ich Bäume und Sträucher unbeschadet wachsen. Ich breche keine Äste ab, beschädige keine Sträucher und zerstöre nichts.
- Ich spiele nur auf der Wiese Fußball.
- Ich wende mich bei Verletzungen oder Streitigkeiten, die ich selbst nicht lösen kann, an die Aufsichtsperson.
- Ich folge den Anweisungen aller Lehr- und Aufsichtspersonen

- Nach dem Gongschlag stelle ich mich auf und gehe nach Aufforderung in mein Klassenzimmer. Das geht vernünftig ohne zu schreien oder zu toben.
- Ausgeliehenes Spielzeug bringe ich zurück.

Busregeln

- An der Bushaltestelle warte ich ruhig bis der Bus kommt.
- Im Bus verhalte ich mich rücksichtsvoll gegenüber dem Busfahrer und den Mitschülern.

Ich bemühe mich, diese Regeln einzuhalten.

Unterschrift des Kindes

Konsequenzen bei Fehlverhalten

Für das, was ich tue, bin ich selbst verantwortlich. Ich muss mit unangenehmen Folgen rechnen, wenn ich die Regeln nicht beachte oder keine Rücksicht nehme.

- Ich entschuldige mich angemessen und akzeptiere Ermahnungen und Strafen.
- Ich muss etwas wieder in Ordnung bringen oder ersetzen.
- Ich kann vom Pausenspiel oder Sportunterricht ausgeschlossen werden. Auch warten dann besondere Aufgaben auf mich: ein Regelblatt, einen Aufsatz über den Vorfall schreiben, einen Teil der Schulordnung abschreiben usw.

Ein Fehlverhalten schriftlich reflektieren:

Bei einem besonderen (je nach Verstoß individuell regelbaren) Fehlverhalten kann es passieren, dass Kinder auch zu Hause oder nach der Schule ihr Fehlverhalten schriftlich reflektieren sollen, d.h., sie schreiben (bzw. malen) auf, was sie getan haben, was passiert ist und wie sie es besser hätten machen können.

Pausenverbot:

Das Kind soll bei einem Fehlverhalten ganz bewusst eine große Pause lang im Gebäude auf dem Flur sitzen, ohne etwas zu tun, damit es über sein Verhalten nach-

denken kann und merkt, wie lange Zeit sein kann, wenn man nichts tun darf, während die anderen spielen können.

Elterninformation:

Bei einem besonderen (je nach Verstoß individuell regelbaren) Fehlverhalten kann es passieren, dass die Klassenlehrerin bzw. die betroffene Lehrerin die Eltern informiert, um im Sinne der gemeinsamen Erziehungsverantwortung zu handeln.

Verhalten im Unterricht

Bei einem Fehlverhalten innerhalb der Klasse kann ein Kind in bestimmten Fällen kurz vor die Tür oder in eine andere Klasse geschickt werden.

Regeln für Eltern

- Ich trage dafür Sorge, dass mein Kind pünktlich zur Schule und zu allen Schulveranstaltungen erscheint.
- Ich gebe meinem Kind ausreichend Verpflegung mit in die Schule und achte dabei auf gesunde Ernährung.
- Ich achte darauf, dass mein Kind sämtliche Schulmaterialien in Ordnung hält und jederzeit verfügbar hat.
- Bei Erkrankungen melde ich mein Kind unmittelbar vom Unterricht ab und bin darüber informiert, dass ab dem 3. Tag des Fehlens eine schriftliche Entschuldigung (z.B. Attest) vorgelegt werden muss.
- Ich nehme regelmäßig an Informationsabenden und Elternabenden teil.
- Für Gespräche mit den Lehrern nutze ich die vereinbarten Termine.
- Ich begegne den LehrerInnen und BetreuerInnen mit Respekt, auch wenn ich Kritik vorbringe.
- Wenn mein Kind in der Schule etwas beschädigt hat, komme ich für die entstandenen Kosten auf.

- Wenn ich mein Kind von der Schule abhole, achte ich darauf, den Bus beim Halten vor der Schule nicht zu behindern und keine Kinder zu gefährden.
- Ich unterstütze die LehrerInnen und BetreuerInnen in ihrer Erziehungsarbeit und halte Absprachen ein.

Ich habe die Schulregeln zur Kenntnis genommen.

Unterschrift der Eltern

- Wir LehrerInnen bemühen uns, zu allen Schülern gerecht zu sein und Schüler und Eltern ernst zu nehmen und ihnen mit Respekt zu begegnen.
- Wir sorgen uns um das Wohlergehen unserer SchülerInnen und nehmen unsere Aufsichtspflicht ernst.
- Im Sinne unseres ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrages bemühen wir uns,
 - alle Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, in den sozialen Verhaltensweisen sowie in ihren musischen und praktischen Fähigkeiten gleichermaßen umfassend zu fördern,
 - grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten in Inhalt und Form so zu vermitteln, dass sie den individuellen Lernmöglichkeiten und Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler angepasst sind,
 - durch fördernde und ermutigende Hilfe zu den systematischen Formen des Lernens allmählich hinzuführen und damit die Grundlagen für die weitere Schullaufbahn zu schaffen,
 - die Lernfreude der Schülerinnen und Schüler zu erhalten und weiter zu fördern.

Das Kollegium der Westzipfelschule

Schülerinnen und Schüler Schulleben Standorte

Schülerinnen und Schüler

Unsere Schule ist eine Schule an zwei Standorten. Bereits im Jahr 1976 wurden die Schulstandort zu einer gemeinsamen Schule zusammengeführt.

Im Standort Saeffelen lernen derzeit etwa 100 Schülerinnen und Schüler. Im Standort Schalbruch etwa 60.

13 Reisende Kinder sind Stammschüler unserer Schule.

2 Kinder haben einen festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf, im nächsten Schuljahr werden es 3 sein.

4 Kinder mit Fluchterfahrung haben wir im Schuljahr 2015/16 an unserer Schule aufgenommen.

Wir nehmen die SchülerInnen aus den folgenden Orten des Selfkants auf, für die wir im Rahmen des „Schulbezirks“ vorgesehen sind:

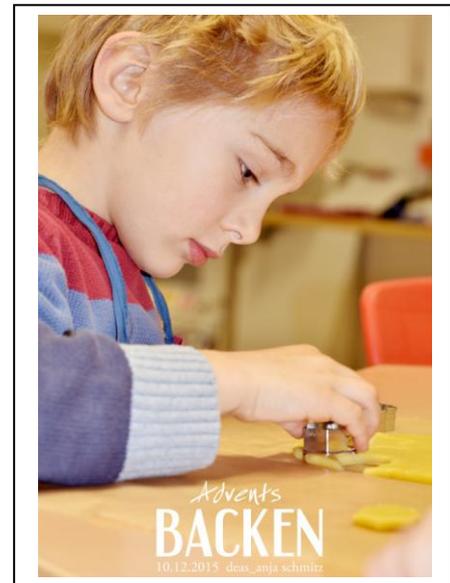
Schalbruch, Isenbruch, Havert, Millen-Bruch, Höngen, Heilder, Saeffelen, Klein- und Großwehrhagen.

Darüber hinaus haben wir aber in den vergangenen Jahren auch immer wieder im Rahmen unserer Kapazitäten Schüler aus angrenzenden Kommunen (z.B. Gemeinde Waldfeucht, Gemeinde Gangelt) aufgenommen.

Schulleben

Unserer Schule zeichnet sich durch ein reiches Schulleben aus. Das Feiern der **Feste** des Jahreskreises, das jährliche **Sportfest** und der Besuch von Gottesdiensten haben ihren festen Platz in unserer Jahresplanung. Im jährlichen Wechsel finden eine Projektwoche und das Schulfest statt. Diese geben uns die Gelegenheit, uns und unsere Arbeit einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. In den Klas-

sen bereichern **Ausflüge und Klassenfahrten** und Besuche von außerschulischen Lernorten den schulischen Alltag. Mit den **Eltern** pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit. Sie geben uns wichtige Anregungen und unterstützen unsere schulische Arbeit.



Die Adressen unserer beiden Standorte

Schulteil Schalbruch

Schulstr. 2
Tel. 02456/806
Fax: 02456/501360



Schulteil Saeffelen

Zum Schützenbruch 25
Tel. 02455/3198
Fax: 02455/930544



118357@schule.nrw.de
www.westzipfelschule.de

T eamgeister

Nach einer gemeinsamen Fortbildung im Kollegium haben wir uns mit Beginn des Schuljahres 2014/15 dazu entschieden, das Programm Teamgeister in allen Jahrgängen einzusetzen, um das soziale Lernen zu fördern.

Der wichtigste Schwerpunkt des Programms liegt darin, dass die Kinder lernen, Unterschiedlichkeit, Buntheit und Heterogenität ihres Klassenverbandes als etwas ganz Selbstverständliches und Erfreuliches, als Bereicherung statt als Bedrohung zu erfahren.

Ein zweiter Akzent ist die Stärkung der Kinder bei der Bewältigung ihrer ihres Alters angemessenen Entwicklungsaufgaben. Jedes Kind soll in die Lage versetzt werden, mit den eigenen Möglichkeiten und Grenzen Frieden zu schließen und ein gesundes, zugleich aber realistisches Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl aufzubauen.

Schließlich legt das Programm auch einen ganz besonderen Akzent auf die Unterstützung und Hilfe für sozial benachteiligte Kinder. Gerade sie sind oft kognitiv in ihren Lernprozessen blockiert, weil sie sich wegen ihrer Isolation in der Gemeinschaft nicht sicher und wohl fühlen und auch, weil ihr persönliches Selbstvertrauen verunsichert ist.

Das Programm wird im Rahmen des Sachunterrichts umgesetzt und trägt maßgeblich zur Förderung sozialer Kompetenzen bei.
(teamgeister-gs.de)

Unterrichtszeiten

Umwelterziehung – Waldschule

Unterrichtszeiten

Unterrichtszeiten für den Schulteil Saeffelen

1. Std.	8.10 Uhr	-	8.55 Uhr
2. Std.	8.55 Uhr	-	9.40 Uhr
3. Std.	10.15 Uhr	-	11.00 Uhr
4. Std.	11.00 Uhr	-	11.45 Uhr
5. Std.	11.55 Uhr	-	12.40 Uhr
6. Std.	12.45 Uhr	-	13.30 Uhr

Unterrichtszeiten für den Schulteil Schalbruch

1. Std.	8.00 Uhr	-	8.45 Uhr
2. Std.	8.45 Uhr	-	9.30 Uhr
3. Std.	9.55 Uhr	-	10.40 Uhr
4. Std.	10.45 Uhr	-	11.30 Uhr
5. Std.	11.40 Uhr	-	12.25 Uhr
6. Std.	12.30 Uhr		13.15 Uhr

Umwelterziehung



Unser Schulgarten



Beteiligung an der Müllsammelaktion



Äpfel ernten und zu Apfelsaft verarbeiten...
Hmh! Lecker!



Waldschule

Die Waldschule befindet sich im Obergeschoss des Schulteils Schalbruch. In diesem Raum sind verschiedene der im Selfkant freilebenden Tiere ausgestellt. Zudem können Kinder Vogelarten, Eier- und Federsammlungen kennenlernen. Auch Baumscheiben hiesiger Baum und Nadelbaume sind zu bestaunen. Durch den Sichtkontakt und die Schulung vor Ort, ist es für die Kinder einfacher, verschiedene Tierarten kennenzulernen.

Neben der stationären Waldschule gibt es einen Pflanzen-, Strauch- und Baumlehrpfad am Ortsrand Schalbruch. Fuchs und Dachsbauten sind zudem in der näheren Umgebung zu bestaunen.

Auch im Schulteil Saeffelen ist ein Naturlehrpfad entlang des Saeffelbachs entstanden, um Schulgruppen die natürlichen Lebensbedingungen von Pflanzen und Tieren nah zu bringen.

Das Projekt „Waldschule“ ist auch allen Schulen und Kindergärten des Kreises Heinsberg zugänglich. Ansprechpartner ist ein ehemaliger Kollege der Westzipfelschule, Herr Josef Wiese.

Verkehrserziehung

Bausteine der Mobilitätserziehung an der Westzipfelschule in Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde

1. Klasse

Bustraining, Abgehen des Schulweges

2. Klasse

Radfahrtraining (Geschicklichkeit)

4. Klasse

Theoretische „Radfahrausbildung“ im Unterricht

Radfahrtraining mit abschließender Radfahrprüfung

Weitere ausführliche Informationen sind im Mobilitätskonzept dargestellt.

Westzipfelschule - unser Name

Westzipfel-Schulsong

Wettbewerb

Unser Name

Im Schuljahr 2008/09 haben wir unseren Schulnamen in einem Namenswettbewerb gemeinsam mit den SchülerInnen und Schülern und den Eltern gefunden.

Seit Beginn des Schuljahres 2009 tragen wir nun den Namen „Westzipfelschule“. Er unterstreicht die Lage unserer Schule im äußersten Westen, in der Nähe des Westzipfels. Wir sind die westlichste Schule der Bundesrepublik. Wir sind uns unserer Grenznähe bewusst und nutzen die Chance, die das bietet, für uns.



Unser Schulsong

Westzipfelschul'-Song

1. Wir haben eine Schule, die ist für uns die Beste.
Und die Schule liegt – ganz tief im Westen.
Als Zipfelschule ist sie überall bekannt.
Und Zipfelschüler werden wir darum genannt.

Refr. Ob Klasse 1, 2, 3 oder 4

Gemeinsam lernen, spielen, feiern wir.

Bei uns ist keiner mehr allein.

Wir steh´n zusammen – groß und klein !!

2. Jeder und jede gehört bei uns dazu,
Ja, so ist unsre Schule, so klappt es gleich im Nu.
In Mathe, Sprache, Englisch, - wir lernen immer viel.
Auch wenn nicht alles leicht geht, wir kommen doch zum Ziel.

Refr. Ob Klasse 1, 2, 3 oder 4.....

3. Und auch zu unsren Nachbarn, - de School van Nederland.
Da gibt es schon seit Jahren – ein ziemlich enges Band.
Wij praten en genieten de Nederlandse less.
Das bringt uns Spaß und Freude und überhaupt kein ´Stress !

Refr. Ob Klasse 1, 2, 3 oder 4.....

4. Wir gehen Hand in Hand; - so läuft es richtig gut.
Kein Kind bleibt auf der Strecke; wir machen allen Mut!
So kommen alle gerne - zur Zipfelschule hin.
Und singen mit den Lehrerinnen laut in diesem Sinn:

Maria Piepmeyer/Arno Vraetz

Wettbewerbe

Wir beteiligen uns regelmäßig an Wettbewerben.

Ganz besonders freuen wir uns darüber, dass wir beim diesjährigen Wettbewerb des Starke-Kids-Netzwerks einen Preis gewonnen haben für unser Projekt „Bewegt von der Kita in die Grundschule“, das wir gemeinsam mit allen Schulen und Kindertagesstätten der Gemeinde Selfkant geplant und durchgeführt haben.

Auf den folgenden Seiten ist die Fotodokumentation des Projekt-tages zu finden:

Fotodokumentation



Aufwärmen in der Turnhalle



„Wir haben die Muggelsteine schon in der Hand...“



Balancieren auf dem Seil



Schwingen an den Ringen



Gemeinsam im großen Gummiband



An den Ringen....

Gummitwist...



Balancieren....



Fitness....



Zielwerfen...



Kegeln....



Hüpfkästchen...



Seilchen springen...



Klettern und springen...



Mattentransport....



Alles mit den
Füßen!



Marie aus dem 1. Schuljahr begleitet ein Kindergarten-
kind zur Toilette und hat später sichtlich Spaß beim
Zielwerfen.



Spiel – Spaß – Spannung!



Ein leckerer Apfel zur Belohnung....



XYZ **Z**eugnisse

Zeugnisse

Die Gestaltung der Zeugnisse in der Grundschule ist per Erlass geregelt und wird in der Schulkonferenz für die Schule in ihrer jeweiligen Form verbindlich. Für unsere Schule hat die Schulkonferenz vereinbart, dass die Schülerinnen und Schüler in den Jahrgängen 1-3 eine Rückmeldung über ihre Leistungen in Form von Kriterienzeugnissen erhalten, in denen ihre erreichten Kompetenzen in Rasterform dargestellt werden.

Dabei sind die Zeugnisse in der Schuleingangsphase notenfrei.